



Nachrichten und Informationen
der Sektion
Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.



Heft 1, Januar, Februar, März 2009

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

am Ende eines Jahres sollte jeder nach einer anstrengenden Adventszeit kurz innehalten um einen Augenblick das vergangene Jahr in der Rückschau zu betrachten. Mit der Vereinsarbeit verhält es sich nicht anders. Wie begann das Jahr? Was war im Frühjahr los? Um diese Fragen zu beantworten blättere ich gern in den Infoheften, die immer wieder Überraschungen bereithalten. Man staunt über die zahlreichen Angebote, von (Rad-) Wanderungen über Kultur bis hin zu geselligen Veranstaltungen. Wie gut das Rudolf mit Zuarbeit etlicher Vereinsmitglieder immer wieder eine gute Mischung aus Information und Erlebnisberichten hinbekommt. Die zukünftige Nutzung neuer technischer Wege für den Heftvertrieb ermöglichen Verbesserungen z. B. in der Bildqualität, erleichtern aber auch den Versand. Es verringert sich der Arbeitsaufwand und die Versandkosten lassen sich reduzieren. Das Infoheft in Papierform ist natürlich auf Wunsch auch weiterhin zu bekommen.

Die vereinsinternen Überlegungen im Vorstand waren in diesem Jahr auch geprägt von den Entwicklungen im Landes- und Stadtsportbund. Nach tief greifenden Satzungsänderungen des Landessportbundes im November 2008, bei denen der Mindestbeitrag der Vereinsmitglieder abgeschafft und die Förderrichtlinien stark vereinfacht wurden, entschloss sich der Vorstand von einem geplanten Austritt aus Landes- und Stadtsportbund abzusehen. Es wird sich nun zeigen, wie die neuen Regelungen umgesetzt werden.

Vorausschauen ist auch in der Vereinsarbeit notwendig, so wird nach Neujahrswanderung und Frühjahrsputz auf der Hütte die jährliche Jahreshauptversammlung am 07.03.2009 stattfinden. Alle Vereinsmitglieder sind recht herzlich eingeladen sich an den Weichenstellungen für die nächsten Jahre zu beteiligen. Nach vier Jahren steht nun wieder eine Wahl des Vorstandes an und Unterstützung durch neue Mitarbeiter kann auch der Beirat gut gebrauchen.

In diesem Sinne bleibt mir noch allen Vereinsmitgliedern und deren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Kraft für die Herausforderungen des Neuen Jahres zu wünschen. Vielleicht bleibt neben all den Verwandtenbesuchen, Braten und Plätzchen ein wenig Zeit um die frische Luft zu genießen oder die Tourenplanung für das nächste Jahr zu beginnen.

Berg Heil

Thomas Huber

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2009

**Sonnabend, den 7. März 2009, 15.00 Uhr
in die Gaststätte "Zur Stoobwolke", Querweg 25, 06849 Dessau-Roßlau**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls

2. Berichte

- 2.1 Bericht des Vorsitzenden
- 2.2 Bericht des Schatzmeisters
- 2.3 Bericht der Finanzprüfung
- 2.4 Bericht zur Jugendarbeit
- 2.5 Bericht zur Dessauer Hütte

3. Aussprachen

- 3.1 Diskussion zu den Berichten
- 3.2 Haushaltsplan 2009
- 3.3 Entlastung des Vorstandes

4. Wahlen

- 4.1 Wahl des Wahlleiters
- 4.2 Wahl des Vorstandes
- 4.3 Wahl der Rechnungsprüfer
- 4.4 Wahl des Beirates

5. Anträge (bis 30. 01. 2008 schriftlich einzureichen)

Antrag des Vorstandes: Widerspruch gegen die Weitergabe/ Verwendung der Mitgliederdaten unserer Sektion für Werbemaßnahmen des DAV

6. Informationen über neue Verfahrensweise zur Hüttenbelegung (siehe auch Info in diesem Heft)

7. Wünsche, Fragen, Anregungen

8. Schlusswort

9. Gemütliches Beisammensein

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Veranstaltungsplan I/2009

- Sa. 03.01.** **Ins neue Jahr;** kleine Wanderung durch Tiergarten und Luisium;
ca. 9 km, Mittags Einkehr beim Italiener in Waldersee
Treff: 9.30 Uhr, Fußgänger-Muldbrücke am Gestänge (Ottobogen)
Info.: H. Stegmann, Tel.: 0340--612437
- Di. 20.01.** **Kegelabend,** 18.30 – 20.30 Uhr
im Klubhaus “Maxim Gorki”. Oechelhaeuserstr.
Ansprechpartner: Rainer Gröpler, Tel.: 0171 4211155
- Sa. 24.01.** **2. Landesmeisterschaften im Sportklettern (Indoor)**
im Zuckerturm in Dessau, s. Info-Heft IV/2008, Seite 5
- So. 01.02.** **Winterwoche im Sonnenberghaus/Westtharz,** 01.02. – 09.02.
Info.: C. Wendt, Tel.: 0340-2212107
- So. 08.02.** **Skiwandern im Lechtal** 08.02.-15.02.
Standquartier (Pension) Elbigenalp
Info.: Nagel, Tel.: 0340-616763
- Sa. 14.02.** **Kultur und Geschichte,** Besuch des neugestalteten
Archäologischen Museums Halle mit der Sonderausstellung zur
Lutherdekade „**Fundsache Luther**“, anschließ. kleine Wanderung
Treff.: 7.40 Uhr Hbf. Schalterhalle (Abf.: 7.52 Uhr)
Ank.: 16.08 Uhr oder 17.08 Uhr
Meldung bis 12.02.09 bei: J. Berzau, Tel.: 0340-2211094
- Di. 17.02.** **Kegelabend,** 18.30 – 20.30 Uhr
im Klubhaus “Maxim Gorki”. Oechelhaeuserstr.
Ansprechpartner: Rainer Gröpler, Tel.: 0171 4211155
- Sa. 14.03.** **Heimatliche Frühjahrswanderung
im Dessau-Wörlitzer-Gartenreich;** ca. 18 km
Treff: 8.45 Uhr Busbahnhof, Steig 2 (Abf.: 8.55 Uhr)
Ank.: zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr
Meldung bis 12.03.09 bei: J. Berzau, Tel.: 0340-2211094
- Di. 24.03.** **Kegelabend,** 18.30 – 20.30 Uhr
im Klubhaus “Maxim Gorki”. Oechelhaeuserstr.
Ansprechpartner: Rainer Gröpler, Tel.: 0171 4211155
- Sa. 04.04.** **Wanderung im Harz, auf dem Weg der deutschen Kaiser
und Könige (Teil 3);** Rübeland – Eggeröder Brunnen– Wernigerode
Treff: 7.00 Uhr Hbf. Schalterhalle (Abf.: 7.11 Uhr)
Ank.: 18.46 Uhr oder 17.57 Uhr
Meldung bis 02.04.09 bei: J. Berzau, Tel.: 0340-2211094

Vorschau

- So. 03.05. Sternwanderung im Naturpark Hoher Fläming**
Vom Naturparkverein Fläming e.V. ausgeschriebenene
Wanderung anlässlich des 5. Naturparkwanderfestes.
Es wird sich um eine Tour von Wiesenburg nach Belzig handeln.
Hin- und Rückreise erfolgt mit der Bahn. Zeitangaben
können erst im Veranstaltungsplan II/2009 gemacht werden.
Info und Meldung bei: Franz Porsche, Tel.: 034909-84641
- Do. 11.06. Partnerschaftstreffen**
Bergfreunde Anhalt Dessau – DAV Ludwigshafen/Heidelberg
11.06.-15.06.09 Dessauer Hütte Papstdorf
Klettern und Wandern in der Sächsischen Schweiz
Meldungen an Hanna Koepernik, Tel.: 034975-21447
- Do. 03.09. Partnerschaftstreffen**
DAV Ludwigshafen/Heidelberg – Bergfreunde Anhalt Dessau
03.09.-07.09.09 DJH Bingen
Klettern und Wandern im Rhein-Main-Gebiet,
Meldungen an Hanna Koepernik, Tel.: 034975-21447
- Fr. 18.09. Traditionsklettern in der Sächsischen Schweiz**
18.09.-20.09. Dessauer Hütte Papstdorf
Info und Meldungen an Hanna Koepernik, Tel.: 034975-21447

Anmeldung für Übernachtungen in der „Dessauer Hütte“ Papstdorf

nur noch unter: <http://www.dav-dessau.de/belegung/>
oder: bei T. Hinsche, Tel.: 0340-5710700 (nur Anrufbeantworter)

Übernachtungspreise

DAV-Mitglieder:	Erwachsene	4,00 €
	Jugend (0 bis 18 Jahre)	3,00 €
	Notlager*	2,00 €
Nichtmitglieder**:	Lager	7,00 €
	Notlager*	5,00 €

* Die Notlager werden grundsätzlich nur vergeben, wenn die regulären Lager vollständig belegt sind.

** Bei Nichtmitgliedern wird **nicht** zwischen Erwachsenen und Jugendlichen unterschieden, es zahlen alle Übernachtungsgäste den einheitlichen Preis.

Wir stellen unsere neuen Mitglieder aus dem Jahre 2008 vor und heißen sie herzlich willkommen

Jana	Bartel	Jonas	Hilgenhof	Markus	Plewa
Nadine	Bartel	Niclas	Hilgenhof	Martin	Reimer
Tanja	Bartel	Axel	Jirsch	Michael	Schramme
Thomas	Bartel	Kerstin	Jirsch	Julius Lasse	Seifert
Annett	Brehme	Antje	Kilian	Sandy	Seifert
Ines	Fischer	Detlef	Kilian	Regina	Sonnabend
Lorenz	Fischer	Felix	Kilian	Matthias	Spieler
Sarah	Fucke	Hannes	Kilian	Petra	Strobel
Bianca	Gensicke	Andreas	Knoll	Annesophie	Tauber
Hagen	Glatzel	Mathias	Knorre	Volkmar	Tietz
Maximilian	Goßmann	Nicole	Kreutzmann	Silvana	Tornack
Christoph	Götze	Alexander	Kühle	Christian	Trute
Philipp	Götze	Steffen	Laube	Peter	Weisbach
Sabine	Heimann	Simon	Laurischk	Andreas	Wemme
Thomas	Heimann	Thomas	Meixner	Hendrik	Wendt
Beatrix	Hilgenhof	Martin	Müller	Anna	Ziegenhagen
Dirk	Hilgenhof	Walerian	Nowak	Oliver	Zwicker

Sektionsmitglieder, die in einer Jugendherberge übernachten möchten, können sich in der Geschäftsstelle eine DJH-Mitgliedskarte ausleihen.

Allerdings ist zu beachten:

In bayerischen Jugendherbergen werden Gäste ab dem 27. Lebensjahr nachrangig aufgenommen. Diese Altersbeschränkung gilt nicht für Gruppenleiter sowie für Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind.

Pressemeldung des DAV zur HV in Jena

Einführung Spendenkonzeption

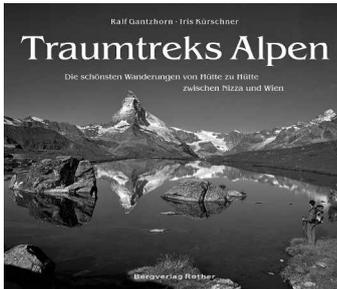
Die Delegierten der Hauptversammlung beschlossen die Einführung einer zweistufigen Spendenkonzeption, die ab 2009 umgesetzt werden soll. Die Konzeption sieht zwei große Bausteine vor: die Durchführung einer Spendenaktion durch den DAV-Hauptverein und eigene Spendenaktionen der Sektionen. Der Erlös aus der Spendenaktion des DAV-Hauptvereins kommt dem Erhalt der Hütten im Alpenraum – und damit allen Sektionen – zugute. Die zweistufige Spendenkonzeption war nach einem Beschluss der Hauptversammlung 2007 von einer Arbeitsgruppe mit Sektionsvertretern erstellt und vom Verbandsrat des DAV befürwortet worden.

Hierbei geht es um Werbemaßnahmen des DAV. Der Vorstand unserer Sektion stellt dazu auf der Mitgliederversammlung am 07.03.09 einen Antrag (Siehe Einladung).



Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch neue Titel vor, die Ihr wie immer auch in unserer Vereinsbibliothek findet.



Gantzhorn / Kirschner:
Traumtreks Alpen

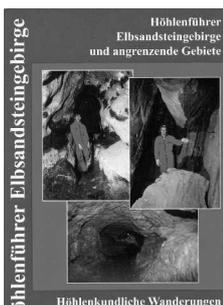
Die schönsten Wanderungen von Hütte zu Hütte zwischen Nizza und Wien

Bergverlag Rother (1. Auflage 2009)
(ISBN 978-3-7633-7051-1)

In diesem prachtvollen Bildband präsentieren die Autoren die 30 schönsten Trekkingtouren des gesamten Alpenbogens.

Die Palette reicht von einfachen Klassikern wie dem Dolomiten-Höhenweg Nr. 1 über Geheimtipps wie den familienfreundlichen Toggenburger Höhenweg bis zu schwierigen Hochgebirgstouren wie der Durchquerung des Berner Oberlandes. Für die meisten Touren ist mindestens eine Woche einzuplanen.

Jede Trekkingtour wird mit allen wichtigen Informationen zur Durchführung sowie Routenkarte und Höhenprofil dargestellt. Ein Buch, das Lust macht, den Rucksack zu packen und loszuziehen.



Bellmann:

**Höhlenführer Elbsandsteingebirge
und angrenzende Gebiete**

Höhlenkundliche Wanderungen

Eigenverlag (1. Auflage 2005)
(ISBN 3-937537-20-1)

Der vorliegende Höhlenführer beschreibt vorrangig Höhlen des gesamten Elbsandsteingebirges sowie ausgesuchte Höhlen angrenzender Gebirge und Gebiete.

Es konnten Informationen zu Befahrungsmöglichkeiten in 167 Höhlen der Sächsisch-Böhmischen Schweiz gesammelt und geprüft werden. Dazu kommen 12 Höhlen angrenzender Gebiete, sowie touristisch interessante Hohlräume und Vorschläge zu höhlenkundlichen Wanderungen.

Der Höhlenführer folgt in seinem Aufbau den neuesten Führern für die sächsisch-böhmischen Gebirge und kombiniert Bergsport, Naturkunde und interessante heimatkundliche Hintergrundinformationen.

Tourenbericht

Wege der Erinnerungen oder sollte man lieber schreiben "Behindertentagebuch"

von Andrea Linke

0. Tag – 23.08.08 "Ob wir wohl wieder Briefe an Mammi lesen dürfen?..."

Letzte Augustwoche in Eschenlohe beim Brückenwirt: Bei unserer Ankunft wurden Uli und ich freudig von Gerold und Sylke empfangen, dies gewürzt mit Piccolo und gemütlichen Schwatz. Die gute Laune ließ sich durch keinen Regen trüben, langsam trudelten alle ein,, aus der Pyrenäentruppe 2006 Bergführer Bernd, Martin, Bernhard, Herrmann, Jens und Sylke, Gerold aus der Aostatal-

Truppe 2007 – Brit kannten wir noch nicht, passte aber perfekt, dazu Neulinge Schwester Mareen und Manni. Stimmungsvoll abends bei ein-zwei Gläschen Roten (brrrr... der Wirt offensichtlich Biertrinker)... Tourenbesprechung und Späße, das Gelächter nahm kein Ende...

1. Tag – 24.08.08 “Davon schreib ich meiner Mami nichts, kein Wort...”

Endlich – der erste Bergtag ... per Auto nach Mittenwald. Und was sprach der kleine Mann im Autoradio: “Azorenhoch” – ... ha – jippie, Glück muss der Mensch haben (Manni würde jetzt sagen: “Quatsch, er muss nur mit uns in den Urlaub fahren!”).

Vom Parkplatz der Karwendelbahn etwa auf 920 m ging es zur Hochlandhütte. Gezückt die Fotoapparate und gemütliches Tempo wollte mir nach etwas mehr als einer Stunde Aufstieg der Kamm schwellen ... die eingelaufenen Halbschuhe ... schon bei der ersten Rast beidseitig Blasenpflaster - das konnte ja noch heiter werden. Mühsam versuchte ich meinen Frust



wegzukauen, die mitfühlende Aufmerksamkeit der Bergkameraden



gab mir den Kampfgeist langsam wieder. Dafür war der Weg und das gemeinsame Geplausche einfach nur schön... tolle Rückblicke nach Mittenwald, Panorama-Weitblicke im strahlenden Sonnenschein. An der Hochlandhütte auf 1630 m wurde schon mal der Proviant angeknuspert, auch das Radler mundete bestens, steiler dann die Pfade zur Bernalpscharte auf 1793 m und die ersten Schweißtropfen flossen. Hier schon wurden wir an die Briefe von Jens an seine Mutti erinnert,

Jens – geradeso eine Bronchitis hinter sich, war konditionell zwar besser drauf als in den Pyrenäen, aber leider dann nach dem Aufstieg schon ziemlich am Ende seiner Einstiegskräfte. Und dann diese steilen Geröllfelder, meine Trittfestigkeit, dazu noch mein Handball-OP-Krüppel-Watschel-Enten-Sprunggelenk - ich rutschte voll aus und steil abwärts ging es im Geröll. Automatische Drehung auf den Bauch – Hilfe, die Kamera, wieder Drehung retour – und natürlich das Ganze in kurzen Hosen. Geröllflechte war das Eine, die defekte Kamera das Zweite und Schmerzen im Sprunggelenk der I-Punkt. Danach wieder ins Grüne – der Panoramaweg Gjaidsteig ist ja eigentlich schön, wenn nicht die vielen Stunden in den Waden und die vielen Kiefernwurzeln wären.

Gerold wurde als Vorhut in die Spur geschickt, er sicherte uns kampfeslustig das Abendmahl, dazu den Spruch des Hüttenwirts: “ ... woas, den erschten Toag von Mittenwald auf, ihr seids ja bescheuert...”. Alle liefen nun mehr oder minder allein und eigenes Tempo, nach einem nochmaligen Ausrutschen auf dem Latschen-Pfad hing ich derart in den Wurzeln fest, dass ich ohne Brit´s Hilfe gar nicht mehr hoch gekommen wär, derart kunstvoll hing mein Pops verkeilt im Wurzelwerk.

Nach 11 ½ Stunden Tagesritt am Karwendelhaus angekommen, ... wir sind fast alle hin, Mareens Knie auch und mein Fuß geschwollen mit blauem Fleck, an dem eine der Titanschrauben ihr Unwesen trieb. Und ich fast im Glauben, die Reise ist für mich gegessen, wie der Riesenberg Spaghetti auf jedem Teller... Recht schnell verdrückten wir uns müde in die Federn...

2. Tag – 25.08.08 “Weder Foto´s noch Mami, lasst mich einfach nur in Ruhe!”

Die Entscheidung von Bernd, am nächsten Morgen nicht die geplante 3000 Höhenmeter-Tour über die Birkkarspitze anzugehen, war eher nicht zur Schonung gedacht, sondern in den Aussagen der Wirtsleute begründet, der Weg ist wegen Eisglätte schlecht begehbar.

Und so kam es, dass am nächsten Morgen alle 750 m runter ins Tal auf gemäßigten Pfaden zum Schönwieshof 1023 m gammelten – dort gemütliche Kalorien-Einkehr (lecker Eis und Küche!), dazu noch ein wenig Suche, als die bestellten Mini-Busse kamen, weil Manni spurlos verschwunden schien. Die einsetzende Hektik als künftiges Mitglied der Jauch-Kandidaten “Wer-wird-Millionär” lohnte leider nicht. Per Taxi zur Kastenalm auf 1220 m, unterwegs mit interessanten Erläuterungen

zum Quellgebiet der Isar. Der Aufstieg ein Stück weit steil, meine Haxen mit abgelöstem Blasenpflaster vergällten mir jedes Loslaufen, aber schön – das Hinterautal.

Wir zogen vorbei an blumenbunt-geschmückter Alm zum Hallerangerhaus 1708 m. Auffallend die Kletterhinweise mit Topo in der Hütte und dann das viel zu reiche und lecker Menü... an diesem Abend war die Stimmung durch die gedämpften Anstrengungen dann doch schon wieder sehr gelöst. Bernd kümmerte sich wieder rührend um Organisation und darum, dass wir zwei Pärchen immer die schönste Kammer hatten... Dazu der Sonnenuntergang, der uns mehr als einmal zum Anstaunen der Farbenvielfalt vor die Hütte zog – ein traumhaftes Tal.



3. Tag – 26.08.08 “Ich wollte doch nur in die Alpen, die sind doch nicht so schlimm wie die Pyrenäen, oder...?”

In den ersten Sonnenstrahlen zogen wir dem Lafatscherjoch auf 2085 m über den steilen und gerölligen Pfad entgegen. Gerold und Jens hatten allerlei Wundermittel zur Blasenbehandlung dabei und verarzteten mich fürsorglich, aber der Schweiß und die Schuh taten alles, um schmerzfreies Gehen zu verhindern. Die Aussicht aber war wieder beeindruckend, Mutter Natur beschenkte uns mit Weitblicken, inmitten dieser schroff ansteigenden Felsen unvergleichlich schön. Nach der obligatorischen Pause auf dem Kamm führte unser Weg uns in Richtung Bettelwurfhütte. In steilem Geröll ein schmaler Pfad in leichtem Anstieg und Bögen mit leichten und netten Kletterabschnitten versehen, an denen unser Jens erstaunlich wenige Probleme hatte. Denn recht ausgesetzt und steil abwärts senkte sich unser Talblick. Unglaublich viele Gämsen waren unsere Weggefährten, neugierig lugten sie an jeder Ecke.

Die paradiesisch gelegene Bettelwurfhütte auf 2077 m schmiegt sich eng an die abfallenden Wände an, der Standort lässt die eh schon vorhandene Ehrfurcht vor der Baukunst unserer Vorfahren weiter wachsen. Auf der schmalen Terrasse der Hütte einreihig Tischreihen, hier genossen wir einen unvergleichlichen Blick auf das 1500 m tiefer gelegene Städtchen Hall.

Unsere Ankunft war für fast alle nur Zwischenhalt – das eigentliche Ziel des Tages – der Große Bettelwurf auf 2725 m Höhe – wurde anvisiert. Die Bergspitze war von Wolken verhangen. Die Spreu trennte sich vom Weizen und mit leichtem Gepäck stiegen die “Unbehinderten” die ausgesetzten Pfade weiter aufwärts. Während dessen die Reha-Mitglieder: - Jens der mutige Bergsteiger ohne Schwindelfreiheit, Mareen’sche mit beidseitiger Knie-Bänderentzündung und ich mit meinem Krüppelhuf – wir mussten uns mit der urigen Gemütlichkeit einer super Hütte, der sonnigen Terrasse, mit dem grandiosen Blick ins Tal, Kaffee, lecker Kuchen und ähnlich schrecklichen Dingen zufriedener geben. Aber ein wenig neidvoll verfolgten wir doch den fortschreitenden Aufstieg der Gruppe.

Nachdem sie aus den Augen und dem Blickwinkel des Fernrohres von Jens verschwunden waren, riss die Wolkendecke um den Gipfel auf, wir gönnten es ihnen von Herzen. Als wir dann die Gruppe wieder im Visier hatten – wir konnten alle ziemlich gut durch Bekleidungsfarben, Haltung und Größe ausmachen, erstaunte uns ein kurzer alleiniger Abstieg von Bernd. Nach dem etwa 4-stündigen Abstecher wurden die Freunde mit Radler und Hefeweizen gebührend in Empfang genommen. Bei der Affenhitze des Tages ein viel gelobter Tatenausklang und die Berichte von der recht ausgesetzten Kletterei im etwa ersten Grad klangen durchgehend begeistert. Und während Manni noch mit dem “Hauslatschendieb” kämpfte, erfuhren wir von Fast-



Missgeschick: Der Mareensche Fotoapparat wurde von Manni abgelegt, geriet ins Rollen und fassungslos schauten alle außer Brit hinterher. Sie hingegen wollte dem guten Teil nachstürzen, konnte aber noch durch erschreckte Rufe der Freunde gestoppt werden, bevor sie noch zu Schaden kam. Und irgendeiner unserer Schutzengel stoppte das Rollen des so wichtigen Gerätes kurz vor dem tiefen Abhang. Von hier holte Bernd das gute Stück zurück und wir Beobachter unten wunderten uns, was dies für ein Ausflug da so war.

Auf der bis in den kühlen Abend sonnigen Terrasse ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen, voller Spaß und Neckereien mit den netten Bergfreunden aus dem Schwabenlande. Diese hatten ange-regt durch die Zöpfe von Mareen und mir indianische Parallelen gezogen, die Manni wortgewandt unterstrich mit Hinweisen wie: "musste den Häuptling erschlagen, um das Weib zu bekommen..." oder "hab sie unterm Büffel vorgezogen und seitdem rennt sie mir hinterher..." usw. Das allseitige Gelächter war einfach herzerfrischend. Hoffnungsvoll ging es dann in der gut gefüllten Hütte an das Abendmenü, was absolut reichlich und lecker Augen und Gaumen erfreute. Trotz der unglaublichen Menge – der Topfenquark passte noch rein...

Allerdings - meine mittlerweile auf 3. oder 4. Hautschichten abgescheuerten Blasen fingen langsam zu eitern an und waren langsam sehenswerter Blickfang. Dadurch war ich schon am Abwägen, ob ich nicht besser die Tour abbreche und absteige. Natürlich hatte ich null Bock darauf und schon gar nicht, meinen Mitstreitern Mareen, Manni und natürlich auch Uli den Urlaub zu verkorksen. Denn mir war schon klar, dass sie mich dann sicher begleitet hätten. Sylke, die liebe Seele aus Hamburg, bot mir nun schon wiederholt ihr Schuhwerk an, die Bergschuh kamen nicht in Frage, aber Ihr Sandalenangebot wollt ich aus lauter Verzweiflung dann einfach mal am nächsten Tag ausprobieren. Der Abendblick aus dem Hüttenfenster in tief drunten gelegendem Tal war ohnegleichen, das perlgleichen Lichtermeer von Hall grüßte uns vor Einschlafen.

Fortsetzung im nächsten Heft

Berg.Schau! Bergsport-Kongress 2008 in Dresden

Gespräche und Eindrücke vom Forum 5: Megaboom Indoorklettern

von Torsten Hinsche



Uta und Torsten Hinsche im Gespräch mit Alexander Adler, Spitzenkletterer und Betreiber der Kletterhalle XXL in Dresden

Diskutiert haben wir über die Kooperation zwischen Kletterhallenbetreiber und den ortsansässigen Sektionen im Bereich Ausbildung und Kinder- und Jugendförderung. Leider ist Dresden da für uns kein Vorbild, denn ein geplanter DAV- Schüler- und

Jugendwettkampf in der XXL-Halle wurde in diesem Jahr abgesagt. Hoffen wir, das die Zusammenarbeit in Dessau besser klappt und wir nach der Meisterschaft für die "Großen" auch noch einen Wettkampf für unser Kinder und Jugend auf die Beine gestellt bekommen.

Themenabend im Zuckerturm

- 19.01. Rückzug aus der Wand unter erschwerten Bedingungen
Wettkampfvorbereitung zur Unterstützung der Sachsen-Anhalt- Meisterschaft
- 26.01. Begehungsstile im Sportklettern (Herangehensweise),
Ausprobieren von Wettkampfrouten
- 23.02. Einstieg in den Vorstieg, Taktik lange Routen, Ausdauerklettern

jeweils 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr im Zuckerturm, max. 16 Personen.

Mitgliedsausweis mitbringen !

Ansprechpartner + Anmeldung: Steffen Zimmermann



Herzliche Glückwünsche

zum 65. Geburtstag

am 22. März der Bergfreundin Hanna Koepernik

zum 60. Geburtstag

am 9. März dem Bergfreund Dieter Umlauf
am 13. März dem Bergfreund Klaus Schübel

zum 50. Geburtstag

am 12. Februar dem Bergfreund Detlef Noack
am 17. März der Bergfreundin Gabriele Mühlner

zum 40. Geburtstag

am 12. Januar dem Bergfreund Dirk Hilgenhof

zum 30. Geburtstag

am 16. Februar dem Bergfreund Sebastian Hillert

zum 20. Geburtstag

am 25. Januar der Bergfreundin Cassandra Duhm
am 23. Februar der Bergfreundin Daniela Oemus
am 20. März dem Bergfreund Torsten Lawicki
am 21. März dem Bergfreund Peter Hoffmann

zum 10. Geburtstag

am 11. Januar dem Bergfreund Peter Zuppke
am 27. Februar dem Bergfreund Samuel Uzelino

Stammtisch Neu !



13.01.2009

10.02.2009

10.03.2009

Jetzt im

„Sportheim Kienfichten“

Peusstr. 43

06846 Dessau

Der berühmte Weltenbumm-
ler und Misthauswirt aus
Klein Iser (Jizerka)

Gustav Ginzel

ist am 28.11. 2008 gestorben.

Seine letzten Lebensjahre ver-
brachte er, erkrankt an Depres-
sionen und Demenz, bei seiner
Schwester in Kempten. .

Gustav starb – 76-jährig – in ei-
nem Allgäuer Krankenhaus.
Die Legenden leben weiter.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 18, 06844 Dessau
Telefon: 0340 – 8591213 (Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit)
Geschäftszeiten: Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Bankverbindung:
Allg. Vereinskonto: Kto.-Nr. 1097776, BLZ 800 935 74, Volksbank Dessau
Hüttenkonto: Kto.-Nr. 101097776, BLZ 800 935 74, Volksbank Dessau

Vereinsvorstand:

1. Vorsitzender:	Thomas Huber Brunnenstr. 39 06846 Dessau	Tel.: 0340-6610845 dienstl. FuTel.: 0172-3759711 davdessau1@arcor.de
2. Vorsitzende:	Hanna Koepernik Gartenstraße 2 06369 Schortewitz	Tel.: 034975-21533 Fax : 034975-21547 hkoepernik@web.de
Schatzmeister:	Stephan Pfeiffer Sandberg 29 06849 Dessau	Tel.: 01577-3819164 davdessaufinanzen@arcor.de
Vertreter d. Vereinsjugend:	Steffen Zimmermann Ringstr. 27 06844 Dessau	Tel.: 0340-2202893 Zimmermann-Dessau@t-online.de
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit:	Rainer Wassermann Auf der Heide 1 06849 Dessau	Tel.: 0340-8591213 FuTel.: 0163-5551798 RainerWassermannHSMW@gmx.de

D e s s a u e r H ü t t e

Anmeldung unter: <http://www.dav-dessau.de/belegung/>

oder Tel.: 0340 – 5710700 (nur Anrufbeantworter)

Internetadresse:
<http://www.dav-dessau.de>

E-Mail:
kontakt@dav-dessau.de

K l e t t e r w a n d !

Turnhalle Mauerschule

Mauerstraße 35, 06842 Dessau

Trainingszeiten:

Montag: 20.00-22.00 Uhr
und Mittwoch: 17.00-20.00 Uhr

Informationen bei:

Steffen Zimmermann, Tel.: 0340-2202893
oder Stephan Pfeiffer, Tel.: 01577-3819164

Herausgeber:

Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.

Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V.

Redaktion:

Rudolf Nagel,
Essener Str. 36, 06846 Dessau;
Tel.: 0340-616763,
E-Mail: Rudolf.Nagel@t-online.de
www.nageldessau.homepage.t-online.de

Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können gegebenenfalls von der Redaktion gekürzt werden.

**Redaktionsschluß für das
nächste Info - Heft ist der:
10.03.09**

Titelbild: Karwendel, Blick von der Nördlinger Hütte (2238 m), Foto: U. Bertz